

Ressort: Politik

Binnerer dämpft Erwartungen an NSA-Untersuchungsausschuss

Berlin, 02.04.2014, 18:50 Uhr

GDN - Der künftige Vorsitzende des NSA-Untersuchungsausschusses, Clemens Binnerer (CDU), hat im Gespräch mit der F.A.Z. (Donnerstagsausgabe) die Erwartungen an den Untersuchungsausschuss gedämpft: "Die Beweisaufnahme wird sehr schwierig werden. Viele Informationen werden wir nicht bekommen."

Das Vertrauen in die britischen und die US-Behörden sei erschutert. Vielleicht seien Amerikaner und Briten aber gerade aus daher bereit, mit dem Ausschuss zusammenzuarbeiten, "um das Vertrauen wiederherzustellen", sagte der CDU-Politiker der F.A.Z. Den Ermittlungsansatz des US-Nachrichtendienstes NSA, möglichst viele Daten zu sammeln, hält der frühere Polizist Binnerer allgemein für falsch. "Wenn man sich die Anschläge vor Augen hält, die leider nicht verhindert werden konnten, kommt man bei kaum einem zu dem Ergebnis: Wir wussten nichts. Die Analyse lautet fast immer: Es waren Informationen da, aber sie wurden falsch bewertet, nicht weitergegeben, übersehen oder nicht zusammengeführt," sagte Binnerer der F.A.Z. Viel wichtiger sei dagegen die Arbeit der Ermittler. Doch je mehr Daten die Behörden sammelten, desto mehr Personal würde gebunden. Für die Zukunft hofft der CDU-Politiker auf einen rechtlichen Rahmen für die Geheimdienstarbeit: "Alle Nachrichtendienste dieser Welt haben die Aufgabe, ihre Regierungen mit Informationen zu versorgen. Aber es wäre hilfreich und notwendig, einen rechtlichen Rahmen innerhalb von Nato-Partnern zu vereinbaren, der gewisse Grenzen setzt," sagte Binnerer der F.A.Z. Es müsse geregelt werden, "dass Regierungsmitglieder oder Parlamentarier befreundeter Staaten nicht abgehört werden und zum Schutz der Bürger das jeweilige nationale Recht zu gelten hat." Dennoch sehe es im Moment nicht danach aus, dass bald ein No-Spy-Abkommen mit den Amerikanern oder Briten abgeschlossen würde. "Aber wir sind noch nicht am Ende der Debatte." Von der Idee, Edward Snowden in dem Ausschuss anzuhören, hält Binnerer nicht viel. Snowden habe selbst immer wieder betont, dass er kein eigenes Wissen mehr habe; sämtliche Dokumente habe er weitergegeben. Und auch auf die Fragen des EU-Parlaments habe Snowden nur sehr allgemein geantwortet. "Das mediale Interesse sollte nicht der Maßstab für die Auswahl unserer Zeugen sein," sagte Binnerer der F.A.Z.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-32538/binnerer-daempft-erwartungen-an-nsa-untersuchungsausschuss.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619